

Felix Dörmann (1870-1928)

'Das Feuer, das in deiner Seele sprüht,'

Das Feuer, das in deiner Seele sprüht,
Hat deine schmalen Wangen bleichgeglüht;

Und jene Sehnsucht, ewig ungestillt,
5 Die rastlos, wie ein Blutstrom quillt und quillt,

Sie trübte deiner Augen hellen Schein,
Und feine dunkle Falten schnitt sie ein

10 Inmitten deiner Brauen dunklen Bogen,
Und deine Lippen hält sie weh verzogen;

Ich weiß, dir ist das Leben schwer und lang,
Ich weiß, du rüstest dich zum letzten Gang ...

15

Geh deinen Weg – ich halt' dich nicht zurück,
Für unsresgleichen ist der Tod das Glück.
(83 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/doermann/gelaecht/chap003.html>